

Auszuleihen
10.000 Mark gegen Obligation auf
1. Januar 1878 bei dem
Vorstande des Kirchengemeinderathes
Emmendingen.

Am 1. Januar 1878 hat die evang.
Pfarrei Höndringen

30,000 Mark

auf erstes Unterpfandrecht zu 5 %
anziegen.

Höndringen, den 20. November 1877.
Das evang. Pfarramt.

Wagner.

Zu verkaufen

ein neuer solid gebauter Schopf von 22
Fuß breit, 33 lang. Zu erfragen in der
Expedition des Blattes.

Nächsten Montag
Biegel & Backsteine
und Dienstag

SaI
bei Biegler & H. S.

Spielwerke

4 bis 200 Stück spielen; mit oder ohne
Glocken, Mandoline, Trommel, Glocken,
Castagnette, Harmonium, Kartenspiel etc.

Spieldosen

2 bis 16 Stück spielen; former Necessaire, Gitarrenständer, Schweizerhämmer, Photographeibuchs, Schreibzeug, Handtuchkästen, Kleidungswaren, Altmendaten, Gitarren-Etuis, Tabakdosen, Arbeitsstühle, Blasen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit

Stiel, das Beste empfiehlt
Herrn H. Heller, Bern,
die angebotenen Werke, in denen
jeweil Name steht, sind in jedem empf.

Geburtsort direkt bezogen, illustre Preissätze
finden reiche.

An die grösste und berühmteste

Nur 6 Reichsmark!

Ein brillantes, billiges und nützliches
Festgeschenk f. jede Familie

Britannia-Silber-Vesteck
befehlt aus:

6 Stück Eßlöffel, Neuestes Tafon.

6 Eßlöffel für Täuschende Silber-
ähnlichkeit.

6 Theißlöffel für ewig. Gebrauch.
in einem geschmackvollen Etui.

Garantie für immerwährende Dauer
der hochfeinen

Silberpolitur,
welche erlischt oder wie bei andern
Metallen vergilbt.

Berfahrt gegen Nachnahme oder franco
Einführung. Garantie für die Recht-
heit durch Rückzahlung im nicht con-
venienten Fall.

Theodor Novmüller,
Düsseldorf.

Von den vielen mir zugegangenen
Anerkennungsschreiben, lasse ich das
Nachstehende folgen:

Euer Wohlgeborener!

Das mir gegebene Etui Britannia-
Silber-Vesteck hat meinen ganzen Be-
fall gefunden, und ersuchen ich Sie für
beisegende 18. Mark noch 3 Etuis um-
gehend per Post zu überleiden.

Wesel, den 18. October 1877.

Gräfin de Chateaubourg.

Frankfurter Dombau-Lotterie

Ziehung am 15. December 1877.

Carl Albert-Loose

Ziehung am 15. December 1877.

Zu dieser Lotterie erlaße ich Loose

Dombau-Loose 1 Stück zu 4 Mark

12 Stück zu 45 Mark.

Carl Albert-Loose 1 Stück zu 6 Mark

12 Stück zu 70 Mark.

Hauptgewinne im Werthe von 30,000 Mk. 20,000 M. bis abwärts 10 Mark
im Ganzen 20,000 Gewinne.

Alle Theilnehmer, deren Loose mit einer Niete gezogen werden, erhalten mit
der Ziehungsliste das **Portrait des Deutschen Kaisers** in eleganter Ausstattung
franco und gratis übersandt.

Bestellungen wolle man baldigst machen um allen Wünschen gentigen zu
können.

Felix Auerbach

Frankfurt a. M.



Herztlich empfohlen

bei Brustleiden,

chronischer Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, kranken Brustorganen,
Lungen-, Hals- und Brustentzündung, Asthma, Brustkrampf ist der

Phenol,

das beste und ein vorzüglich linderndes Mittel.
Besonders zu empfehlen in der „Phenol“ für Kinder, welche

an Keuch- oder blauen Husten leiden.

Allerlei Niederlage in Flaschen à 75 Pf. M. 1. M. 1.25,
M. 1.50 und M. 2.50 bei C. F. Auerbach in Emmendingen und in
der Fabrik von Gußau in Sauerwein in Mainz, wohin man

sich wegen Depotsübernahme wenden wolle.

Ausfälle von Privaten werden von der Fabrik nur nach Orten

ausgeführt, wo sich keine Verkaufs-Niederlagen befinden.

Vorsicht!

Um nachtheilige Verwechslungen zu verhüten, wird
gebeten, ausdrücklich „Rheinischen Malz-Extrakt“ oder
einfach „Phenol“ zu verlangen.

An die grösste und berühmteste

Lohnspinn- und Weberei Schretzheim

versenden wir in nächster Woche wieder die Spinn- und Webparthien, ersuchen daher
um baldigste Abgabe von Flachs, Hanf und Werg.

Bahn-Franko-Zurücksendung erfolgt unter Garantie innerhalb 3—4 Wochen. — Die be-
kannten Agenten der Fabrik Schretzheim.



Nähmaschinen

aller bewährten Systeme zu den billigsten
Preisen unter langjähriger Garantie, mit
Nähunterricht und Zahlungs erleichterung
Faden, Seide, Nadeln, Del und alle in
das Nähmaschinenfach einschlagenden Ar-
tikel empfiehlt Eduard Lanz in Emmen-
dingen.

Einem Schreinerhobelbank
nebst Zubehör, im besten Zustand, hat zu
verkaufen.

Weisweil, den 16. November 1877.

Aug. Basleutin.

Chocoladen
von der
Compagnie Française

Paris, Straßburg, London
find vorrätig in Emmendingen bei

W. F. Haas Ww.
F. Krayer's Ww.



Mediation, Druck und Verlag von Albert Höller in Emmendingen.

Bestellungen sind an-
wärts bei Käffel, Pfei-
anstalten und im bie-
sitzbrief bei den Post-
boten zu 1 M. 25 S.
vierteljährl. zu machen.

Hochberger Boße

Intelligenz- und Verkündigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Ar. 140.

Dienstag, den 27. November

1877.

württembergische Zweite Kammer hat sofort ihre Tätigkeit mit
Berathung des Volkschulrechts - Gesetze begonnen. Den badischen
Ständen liegt bereits das vollständige Budget nebst mehreren Ge-
schäftswünschen vor; beide Kammer haben sich gesetzt. Adressen an
den Großherzog zu richten. Am 14. d. wurde in Sterzberg der
vereinigte Landtag der beiden Mecklenburgs eröffnet, ohne daß die
so wichtige Verfassungsreform erwähnt wurde.

Das österreichische Abgeordnetenhaus hat nach mehrjähriger
Generaldebatte einen Beratungsantrag abgelehnt und beschlossen,
in die Spezialdebatte des Bankstatus einzutreten. Am 18. fahrt
eine starkbesuchte Volksversammlung in Pest Resolutionen gegen
die Bank und Zollentwürfe; diese Agitation dürfte im übrigen
Bunde weniger Anfang finden. Die Delegationen sind auf den
5. Dez. einzubauen. Es hat neuerdings wieder verlautet, Oester-
reich habe die Gelegenheit ergreifen, in einer diplomatischen Kund-
gebung seine Interessen im Orient zu bestimmen. Man wird
es wohl für richtig halten dürfen, wenn es festgestellt wird,
daß Österreich in jüngerer Zeit eine Veranlassung zur Präzisierung
seiner bereits bekannten Interessensphäre gehabt habe. Ein Mani-
fest des Generals Klapka an die ungarische Nation für die Türkei
ist wohl mehr ein Beweis für die preußische Leistung, als
daß es sich eine Wirkung versprechen könnte.

In Frankreich werden die Zustände immer vermorrener; die
Gegensätze zwischen Regierung und Deputirtenkammer spalten sich
mehr und mehr einem Konflikt zu, der eine dauernde friedliche
Völkung bald nicht mehr möglich erscheinen lassen wird. Die To-
gesordnung, welche sich das Ministerium Bragès-Bourou noch
unmittelbar vor seinem definitiven Rücktritt im Senat als eine
Art Vertrauensvotum zu verschaffen gewußt hatte, da die sog.
Konstitutionellen durch die Drohung einer Entlassung des Mar-
shall-Präsidenten zur Zustimmung geschreckt wurden, hat nur Da-
nis Feuer geprägt und die allgemeine Verwirrung und Ratlos-
heit vermehrt. Indem bei der Bildung des angeblich jetzt definitiv
konstituierten neuen Geschäftskabinetts mit General Rochebouet
für Krieg und Präsidium die Mehrheit der Deputirtenkammer
gänzlich ignoriert ist, scheint der Konflikt in Permanenz erklärt
und wird Frankreich von Glück sagen können, wenn ein früherer
oder späterer Abschluß von Gewalt frei ist. Hebrigens fehlt es
auch nicht an Zeichen, welche, wenn sie nicht etwa aus Ausflüsse
der herrschenden Anarchie sind, für einen Nachfall der Spannung

Der Mann im Monde.

Von W. Hauff.

(Fortsetzung.)

„So, Das hat die Gräfin gewollt?“ sagte der alte, dem es immer
klarer aufging, daß Jene ein falsches Spiel spielt; er schickte es sich ad
notam, um dem Grafen noch mehr zu überzeugen. Sie stolz zeigte
ihre Mappe auf und breitete ihren Schatz vor ihm aus. Der alte
vergab auf einige Augenblicke, daß er ja dies alles nur als Vorwand
gebrauchen wollte; er war Kenner und ein wenig strenger gegen die
gewöhnlichen Diensttanten in der Kunst; er konnte es nicht ausstehen,
wenn man die grossen, fehlerhaften Zeichnungen, wenn sie nur von
einer schönen Hand waren, „wunderschön und genial gedacht“ fand; er
hatte hundert Mal gegen diese Allgemeinheit der Kunst gekämpft, wodurch
sie endlich so gemein wurde, daß ein jeder Sudler ein Kapitän, oder
jede Dame, die den Baumstiel ein Wenig nachmachen konnte, ein Claude
Lorrain würde. Aber hier bekam er Respect; da war Nichts übersudelt
oder schon als Skizze weggeworfen; nein, es war Alles mit einem Fleisch
behandelt, mit einer Sorgfalt ausgeführt, die man leider heutzutage
selten mehr findet, und die man gerade an den größten Kunstschriften
alster Meister so hoch schätzen muß.

Die Zeichnung an sich hätte seine tiefste Bewunderung erregt, aber
er kannte auch gar wohl den Moment, der hier dargestellt war; es
konnte die Gestalt, die sich so beschissen in's Dunkel gestellt hatte; es
war die Reiterin seines geliebten Jünglings; gerührte sich er zu ihr herab,
auch sie war tief ergriffen. War es der sursichtbare Moment des Wahns
sins, wie sie ihn sah und gelebt hatte, war es der Gedanke, daß
Der, den sie rettete, der nachher aufgelöst von Dankbarkeit nur ihr gehört
hatte, daß Dieser auf die ersten Lockungen einer kleinen sie verlassen
hatte — Sie stand, das holde Amorettenlöschchen tief gesenkt, voll
Wehmuth da; Thräne um Thräne stahl sich aus ihren Augen und
rieselte über die Wangen herab.

Für unsere Kinder!

Eine ganze Christbescheerung für 10 Mark!

Durch großartige Aufläufe und günstige Abschlüsse während des Sommers im Erzgebirge, Nürnberg u. c. bin ich in Stand gesetzt, folgende

20 wunderschöne Spielsachen

für den beispiellosen billigen Preis von

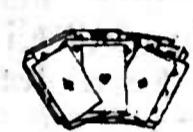
zusammen nur 10 Mark

incl. guter Kistenverpackung zu liefern. Nirgends kann auch nur annähernd eine ähnliche Offerie gemacht werden.

- 1) Ein Laubsägefaster mit sämtlichen dazu gehörenden Werkzeugen, Holz und Vorlagen. - 2) Eine Laterne magica mit allem Zubehör als Lampe, Schirm, Gläser mit 16 Figuren u. c. Extra-Eklärung liegt bei. - 3) Ein großer schöner Baukasten mit Bauvorlage. - 4) Ein Kaufmannsladen aus Holz mit eleganter Einrichtung, Ladentafel, Schubfächern und Waage. - 5) Ein Zauberkasten, enthaltend die Utensilien, womit man 20 unterhaltende allerliebste Zauberstücke produciren kann. - 6) Eine Puppenstube aus Holz mit eleganter Einrichtung, Vorhänge, Möbel u. c. - 7) Ein Tivolispiel mit Zubehör als Augeln und Quen u. c. - 8) Ein Damenrett auf der Rückseite Mühle. Mit dazu gehörigen Steinen. - 9) Ein Schiff, elegant aus Holz gearbeitet, lackirt, mit Segel, Takelage, Flagge u. s. w. - 10) Ein Fernrohr mit doppelten Gläsern. Zum verschieben eingerichtet. - 11) Ein Mikroskop in Futteral. Vergrößert circa fünfzig Zinn zum Schieber mit Erben. - 14) Ein Eisenbahnnzug. Maschine und Wagen aus Zinn, zierlich gebaut zum zusammenzubehörigen Vorhang. Figuren u. c. - 17) Ein feiner Tuschkasten mit 18 Farben und Pinsel. - 18) Eine Vogelkiste. Pariser neues, sumreiches Instrument, womit man mit weichen Bällen sicher schießen kann. - 19) Eine französische Ballspiel. Das ist ein Scherz für kleinere Kinder.

Alle diese 20 Gegenstände zusammen liefern ich einschließlich Verpackung für nur 10 Mark und versende überall hin gegen Nachnahme oder Franco-Einsendung des Betrages.

Carl Minde in Leipzig.



Schäufelchenkarten	12—60 Pf.
Piquetskarten	15—25 Pf.
Tarotkarten (Bego)	55 Pf.
Wahragskarten mit gedr.	

Anweisung 50—70 Pf.

Bei Abnahme von 1 Dutzend und mehr noch billiger empfiehlt

A. Dölter's
Buchhandlung,
Emmendingen.

Frankfurter Dombau-Lotterie

Ziehung am 15. December 1877.
Carl Albert-Loose

Ziehung am 15. December 1877.

Zu dieser Lotterie erlaße ich Loose

Bombai-Loose 1 Stück zu 4 Mark

12 Stück zu 45 Mark.

Carl Albert-Loose 1 Stück zu 6 Mark

12 Stück zu 70 Mark.

Hauptgewinne im Werthe von 30,000 Mk. 20,000 M. bis abwärts 10 Mark im Ganzen 20,000 Gewinne.

Alle Theilnehmer, deren Loose mit einer Niete gezogen werden, erhalten mit der Ziehungsliste das Portrait des Deutschen Kaisers in eleganter Ausstattung franco und gratis übersandt.

Bestellungen wolle man baldigst machen um allen Wünschen genügen zu können.

Felix Auerbach
Frankfurt a. M.

Die beste Tinte liefert unbestreitig Paul Strelbel in Gera.

Dieselbe ist zu nachstehenden Preisen in A. Dölter's Buchhandlung vorrätig.

Copirtinte $\frac{1}{6}$ Flasche M. —40.

" $\frac{1}{8}$ " M. —75.

1 fl. " M. 1.50.

Feine schwarze Stahlsedertinte $\frac{1}{6}$ fl.

Flasche M. —15.

" $\frac{1}{8}$ " M. —25.

violette Salon- und Copirtinte $\frac{1}{6}$ fl.

Flasche M. —30.

Schaltinte vom Fab.

Man biete dem Glücke die Hand!

Als ein vorzügliches und solches Unternehmen empfiehlt Unterzeichner die von der hohen Regierung genehmigte und garantirte neueste grosse Geldverloosung im Betrage von 8 Millionen 82,600 Reichsmark, deren erste Gewinnziehung amtlich festgesetzt schon am 12. und 13. Dezember d. J. stattfindet.

Die Haupttreffer sind es:

375,000 Reichsmark,			
Reichsmark	1 à 250,000	1 à 36,000	23 à 10,000
	1 à 125,000	3 à 30,000	3 à 8,000
	1 à 80,000	3 à 25,000	200 à 2400
	1 à 60,000	3 à 20,000	1 à 6,000
	1 à 50,000	7 à 15,000	410 à 1200
	1 à 40,000	1 à 12,000	52 à 4,000
			52 à 3,000
			46,200 Gewinne

welche in 7 Abteilungen planmäßig innerhalb weniger Monate zu Entziehung kommen.

Gegen Einzahlung des Betrages über gegen Postenabzahlung auf'r Nachnahme verleiht die Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort zu Gebrauch.

Ganz-Original-Loose à Mark 6 —

Halbe " " 3 —

Viertel " " 1,50 —

unter Bürgschaft promptester Bedienung.

Debet-Zeilnehmer erhält von mir hiermit dem Staats-

wappen verleiht Original-Loose sofort

Albert Dölter's Buchhandlung in Emmendingen.

I. Abtheilung.

Für die Jugend:

Wendt, Naturgeschichte der drei Reiche	15.-
Kleisch, die Jahreszeiten in Bildern	9.-
Reinhard, Märchenbuch für die Jugend	7.-
Wohlgemuth, Der Schelmenpfege	5.-
Wohlgemuth, Das der Kinderwelt	4.-
Söhl, Unsere Reihe	4.-
Söhl, unerreichbares Bilderbuch	4.-
Der unerreichbare Struwwelpeter	5.-
Österreicher, Märchenbuch für die Jugend	3.-
Wenzel, Nach dem Nordpol	3.-
Der Kindergarten für kleine Leute	3.-
Der neue Struwwelpeter	3.-
Wohl, Antikes Märchenbuch	3.-
Wohl, Die Jahreszeiten	2.-
Wohl, Neue Gedichtsammlungen	2.-
Jäde, Habsen im Kraut	2.-
Roggendorf, Röcklein	2.-
25. Erzählungen	2.-
Reinhardt, Die verkehrte Welt	2.-
Strässle, Das Büchlein vom Schlaraffenland	2.-
Wohlgemuth und Kinderlieder	2.-
Wohlgemuth, Unerreichbares Thierbildbuch	2.-
Hoffmann, Prinz Grinewald und Beelzebub	2.-
Der kleine W.B.C. Schütz, lustiges Bilderalphabet	2.-
Große Schaukunde für kleine Kinder	2.-
Lange, Kurze Gedichtchen für kleine Leute	2.-
Hoffmann, Der Struwwelpeter	1.-
Wastkan, Der Faulpelz	1.-
Gähwe, Mohlson	1.-
Lauremann, Die Haustiere	1.-
Was das Kind sieht	1.-
Der Kinder-Schaukunst	1.-
Beuckermann, Wilde Thiere	1.-
Anschauungsbilderbuch für die lieben Kinder	1.-
Thierbildbuch für die kleinen Kinder	1.-
Schlaubart und Lustig	1.-
Bildfreunden für die lieben Kleinen	1.-
Der Kleine Lust und Freude	1.-
Lehrreiche Bilder aus der Kinderwelt	1.-
Außerdem noch eine große Auswahl von größeren und kleineren Bildern von 25. Preis an und mehr.	

II. Abtheilung.
Für die reifere Jugend.

Hoffmann's Jugendfreund 1877	6.-
Reutte Wildemuth, Jugendgarten	6.-
Couper, Federstrumpferzählungen	8.-
Borussia, Der Fährtensucher	9.-
Hoffmann, Der Kinder Wundergarten	6.-
Albrecht, Der Steppenwogel	6.-
Oskar Höcker, Der Waldläufer	5.-
L. Pichler, Hermann der Befreier	5.-
Schott, Das Jahrhundert der Entdeckungen	4.-
Stein, Buch für Mädchen	3.-
Widermuth, Aus Nord und Süd	4.-
Härländer, Märchen für die Jugend	4.-
Wiedermann, Deutsches Volks- und Heldenbücher	1.-
Klein Schmidt, Lubang, ein Lebensbild von Java	4.-
Waldemuth, Jugendgabe	4.-
Kreishofer, Kinderlieder, Erzählungen und	3.-
Märchen, Knackmandeln	3.-
Widermuth, Von Berg und Thal	4.-
Kindergruß	4.-
Thalheim, Erinnerungen eines Knauinchens	3.-
Seyfarth, Gulliver's Reisen	3.-
Wusius, Röthomärchen	3.-
Hert's Theater für die Jugend	3.-
Thella v. Sumpert, Nach der Schule	4.-
Schessel, Der Trompeter von Säckingen	4.-
Beckstein, Altherrliche Märchen, Sagen und Legenden	3.-
Auguste Parrot, Im Forsthause	3.-
Strähl, Die schönsten Sagen, Märchen und Schwanke	3.-
Aprias, Erliche Geschichten für die Jugend	2.-
Strähl, Die schönsten Sagen für Kinder	3.-
Kübler, Das Hauswesen	2.-

Godin, Märchenbuch

Hoffmann, Die Grossmutter und ihre Enkel	3.-
Andersen's Märchen	6.-
Gustav Schwab, Die schönsten Sagen des Alterthums	11.-
Elise Polko, Unsere Pilgerfahrt von der Kindheit bis zum eigenen Herd	7.-
W. Ritter, Ein Märchenstrauß	2.-
O. Scheibach, Gottfried's Erzählungen für junge Mädchen	1.-
Grimm, Kinder- und Hausmärchen	7.-
Fr. Körner, Sudarika, Faust- und Kulturbilder	7.-
Schubart, Concordia, Klassische Volkslieder	21.-
Watkin, Naturgeschichte	4.-

III. Abtheilung.

Göthe's samm'l. Werke.	20 Bände, geb.
Schiller's samm'l. Werke.	4 Bände, geb.

Göthe, Habsen im Kraut	2.-
Roggendorf, Röcklein	2.-

Göthe, Erzählungen	2.-
Reinhardt, Die verkehrte Welt	2.-

Strässle, Das Büchlein vom Schlaraffenland	2.-
Wohlgemuth, Neues Gedichtsammlungen	2.-

Wohlgemuth, Unerreichbares Thierbildbuch	2.-
Hoffmann, Prinz Grinewald und Beelzebub	2.-

Große Schaukunde für kleine Kinder	2.-
Lange, Kurze Gedichtchen für kleine Leute	2.-

Hoffmann, Der Struwwelpeter	1.-
Wastkan, Der Faulpelz	1.-

Gähwe, Mohlson	1.-
Lauremann, Die Haustiere	1.-

Was das Kind sieht	1.-
Der Kinder-Schaukunst	1.-

Beuckermann, Wilde Thiere	1.-
Anschauungsbilderbuch für die lieben Kinder	1.-

Thierbildbuch für die kleinen Kinder	1.-
Schlaubart und Lustig	1.-

Bildfreunden für die lieben Kleinen	1.-
Der Kleine Lust und Freude	1.-

Lehrreiche Bilder aus der Kinderwelt	1.-
Außerdem noch eine große Auswahl von größeren und kleineren Bildern von 25. Preis an und mehr.	

Bestellungen sind auss-

wärts bei Kaiser Post-

anstalten und im hie-

Postbezirk bei den Post-

büro zu 1.- 25.-

vierterhälften zu machen.

Hochberger Boten.

Intelligenz- und Verkündungsblatt

für die Ritter Emmendingen, Ettenheim, Kreisach und Waldkirch.

Ar. 141. Donnerstag, den 29. November

1877

Bestellungen auf den „Hochberger Boten“ für den Monat
Dezember werden von allen Postanstalten, sowie im Konter des Blattes
angenommen.

Nede des Abgeordneten Petri

am 22. November im preussischen Abgeordnetenkamme.

Es ist unbegreiflich, wie man die Maigefesetzgebung wieder und immer wieder so darstellt, als ob man die Dragonaden in Frankreich vor sich hätte. Die Dinge seien in Wirklichkeit ganz anders aus, als vom Gesichtspunkte Ihrer Darstellung von der Tribune dieses Hauses. Ihre Taktik geht dahin, lauter Nebensachen mit außerster Uebertriebung und Mocklosigkeit als Haupt-sachen zu behandeln. In einer Düsseldorfer Versammlung hat ein ultramontaner Redner als Ziel des Centrums offen hingestellt die Wiedereroberung der Schule durch die Kirche und Herr Windthorst (Meppen) hat öffentlich in einer Volksversammlung erklärt, in Folge des unerträglichen Kampfes zwischen Schule und Kirche bliebe nichts übrig als neben den Staatschulen vollständig organisierte Kirchenschulen zu errichten. (Sehr wahr! links.) Ich will Herrn Windthorst verwiesen auf die Aufführungen des früheren Herrn Kollegen Wehrerthausen bei auf die Schlagendenste nachgewiesen hat, dass, ob die verhüttete Katholizität wahrhaftig erklärt worden ist, und so verhält es sich mit allem. Soll ich Sie verweisen auf alle die Erzählungen, auf die Sie hierfür die Maigefesetze für unverbindlich erklärt, wo wir schließen für Wahnsinn erklärt werden? Soll ich Sie verweisen auf den bekannten Brief des Papstes an unseren Kaiser? Soll ich Sie erinnern an einen Ausspruch, z. B. eines Herrn Bartholomäus, des Herrn v. Kerchoven, auf der Katholikenversammlung von Meicheln, der geradezu sagt, der Ultramontanismus kennt kein anderes Vaterland als Rom? (Hört! Hört!) Soll ich Ihnen den Refrain des berühmten Pilgerliedes von Gottberg's Deutsches übersehen, soll ich Sie aufmerksam machen auf den Vorfall der letzten Tage, wo der Vater Curci aus dem Jesuitenorden hinausgeworfen wurde, und warum? Weil er noch ein Herz für sein Vaterland hatte. (Lebhafte Lärm im Centrum). M. H., in welchem Augenblick machen Sie uns die Zumuthung, diesem System freie Bahn zu machen? Sie thun es in dem Augenblick, wo eine große und gebildete Nation durch dieses System vor den entsetzlichsten aller Kriege, vor dem Bürgerkrieg, gestellt worden ist. (Lebhafte Zustimmung links.) Und, m. H., in demjenigen Theile des preussischen katholischen Volkes, der hinter Ihnen steht, wird sich auch die Aufregung sofort legen — ich will dafür bürgen — wenn Sie nur 'mal die Güte haben

wollten, Ihre ultramontane Presse und ihre Hetzkäpiane hinzuweisen, die fortwährend Anstrengungen zu lassen. (Sehr wahr! links; Widerspruch im Centrum.) M. H.! Sie lassen — und das ist ja eine ganz kluge Taktik — das katholische Volk durch diese fortwährenden Agitationen nicht zu Ruhen kommen. Sie lassen es nicht zu ruhig nachdenken. (Sehr richtig!) Wenn in der That die Gesetze, die sie so heilig beschreiten, gegen das katholische Volk und die katholische Religion gerichtet wären, meine Herren, dann würde ich auf ihrer Seite kämpfen, darauf dürfen Sie sich verlassen. Unter Kampf, den die Regierung und wir gegen Sie kämpfen, der gilt nicht dem katholischen Volke, das sage ich hiermit feierlich vor dem ganzen Lande, der gilt der römischen Kurie! (Sehr richtig! links) Der ist dem polnischen hierarchischen System, der kommt! (Schr. richtig! links; Unruhe und Zuraufe im Centrum.) Soll ich Ihnen denn wohl zum hunderten Mal wieder diese Pege vorführen, die wir dafür vergeblich haben? Soll ich Sie erinnern beispielweise an alle die Anklagen, die in den Brevieren, notabene, lauter Kathedralsprüche, (Wiederholung Wiederholung: Kein!) Ich will Herrn Windthorst verwiesen auf die Aufführungen des früheren Herrn Kollegen Wehrerthausen bei auf die Schlagendenste nachgewiesen hat, dass, ob die verhüttete Katholizität wahrhaftig erklärt worden ist, und so verhält es sich mit allem. Soll ich Sie verweisen auf alle die Erzählungen, auf die Sie hierfür die Maigefesetze für unverbindlich erklärt, wo wir schließen für Wahnsinn erklärt werden? Soll ich Sie verweisen auf den bekannten Brief des Papstes an unseren Kaiser? Soll ich Sie erinnern an einen Ausspruch, z. B. eines Herrn Bartholomäus, des Herrn v. Kerchoven, auf der Katholikenversammlung von Meicheln, der geradezu sagt, der Ultramontanismus kennt kein anderes Vaterland als Rom? (Hört! Hört!) Soll ich Ihnen den Refrain des berühmten Pilgerliedes von Gottberg's Deutsches übersehen, soll ich Sie aufmerksam machen auf den Vorfall der letzten Tage, wo der Vater Curci aus dem Jesuitenorden hinausgeworfen wurde, und warum? Weil er noch ein Herz für sein Vaterland hatte. (Lebhafte Lärm im Centrum). M. H., in welchem Augenblick machen Sie uns die Zumuthung, diesem System freie Bahn zu machen? Sie